

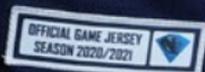
ERC EXPRESS DIGITAL



AUSGABE 11
28.03.2021



SO 28.03.21 19:30



Neugier vor direkten Duellen

Der Sportdirektor über die ersten Nord-Süd-Spiele

Liebe Panther-Fans,

die ersten drei Spiele gegen die Nord-Teams liegen hinter uns. Vor den ersten Duellen war sicherlich eine gewisse Neugier zu spüren, wie man sich denn nun in den direkten Vergleichen mit den Teams schlägt, die man bisher nur im Fernseher gesehen hat. Als erstes Fazit kann man sagen, dass wir unsere Sache gut gemacht haben. Gegen Krefeld haben wir uns vielleicht etwas schwerer getan, als viele erwartet hätten. Wichtig waren aber die drei Punkte. Gegen die Eisbären, das Top-Team im Norden, hätte vor den beiden Duellen wohl jeder unterschrieben, wenn uns drei Punkte angeboten worden wären. Wir hätten im Auswärtsspiel zumindest einen verdient gehabt.

Ihr Larry Mitchell



SATURN

**NAME
GAME**

**SPIELER ERRATEN, MEET & GREET DAHOAM
INKLUSIVE SAMSUNG TABLET GEWINNEN!
ALLE INFOS: ERC-INGOLSTADT.DE/SATURN**

POWERED BY

RADIOGALAXY

107.9 INGOLSTADT



**In jedem unserer
Osterfladen verstecken
wir allerfeinste Zutaten.**

**Backhaus
Hackner**
backhaus-hackner.de

Viertes Spiel in einer Woche

Panther brauchen gegen Grizzlys Geduld



Nach dem torgefährlichsten Team wartet auf den ERC nun die Wolfsburger „Betonabwehr“.
Foto: Johannes Traub

Lange Zeit, um sich über die knappe 0:1-Niederlage zu ärgern hatten die Panther nicht, denn nur 48 Stunden nach dem Match in Berlin steht bereits das Heimspiel gegen Wolfsburg auf dem Programm. Und viel gab es ohnehin nicht, über das sich die Blau-Weißen hätten grämen müssen. Gegen die extrem defensiv agierenden Grizzlys wird heute mit Sicherheit Geduld gefragt sein, um zum Erfolg zu kommen. Kann der ERC die Serie von sechs Heimsiegen in Serie gegen das Team aus Niedersachsen weiter ausbauen?

In der aktuellen Ausgabe des digitalen ERC-Express wollen wir Ihnen wie immer ein Stück Stadionerlebnis ins heimische Wohnzimmer liefern und haben alle Infos zum heutigen Gegner zusammengetragen. Zudem werfen wir einen Blick auf die Personalplanungen für die kommen-

de Saison, die auch in dieser Woche auf Hochtouren liefen. Außerdem zog MagentaSport nach den gruppeninternen Spielen ein äußerst positives Fazit. Mit einer Verdopplung der Reichweite und durchschnittlich 53.000 Zuschauern pro Partie weißt der TV-Partner der PENNY DEL hervorragende Quoten aus. Außerdem haben wir die besten Bilder der ersten beiden Heimspiele gegen die Nord-Teams und den ersten Roadtrip der Saison in die Hauptstadt haben wir ebenfalls mit einigen Fotos zusammengefasst. Im Interview der Woche haben wir uns zwischen den beiden Partien gegen die Eisbären mit Louis-Marc Aubry unterhalten. Der formstarke Stürmer erzählt unter anderem von seiner Tour mit Ryan Kuffner durch die Hauptstadt und warum es bei ihm nach einem schwierigen Start aktuell so gut läuft.

KEIN FAN OHNE JOB.



KEIN FAN OHNE JOB

You'll never walk alone!

Wir sind begeisterte Fans. Und zwar von... Fans!

Weil wir es toll finden, wenn Menschen sich für andere begeistern und zusammenhalten. Auch wenn es mal nicht so läuft.

kein-fan-ohne-job.info

Personal
HOFMANN

Mit **DRUCK** zum Erfolg.



druck**pruskil**.
emotionen auf papier



Zwei Heimsiege gegen Krefeld und Berlin konnten die Panther zum Auftakt gegen den Norden feiern.
Fotos: Johannes Traub



Im Duell mit den Eisbären schenkten sich beide Teams nichts. Ex-Berliner Louis-Marc Aubry schnürte einen Doppelplack.



SATURN

WARMUP-PLAYLIST 20/21

GEWINNT BEI JEDEM HEIMSPIEL EINEN
SONY GTK-XB72 BLUETOOTH LAUTSPRECHER!
TEILNAHME UNTER ERC-INGOLSTADT.DE/SATURN

#mehrinfans

Rückblick auf „Gradmesser-Spiele“

Sieg und knappe Niederlage gegen „Nord-Krösus“



Drei Punkte fuhren die Panther um Ex-Berliner Louis-Marc Aubry gegen die Eisbären Berlin ein. Foto: City-Press

Schlusslicht Krefeld Pinguine bildete sozusagen den Aufgalopp in die Spiele gegen die Mannschaften aus der Nord-Gruppe, mit den Eisbären Berlin wartete dann gleich Back-to-Back ein Team, dass „auf jeden Fall nochmals zwei Klassen stärker ist als Krefeld. Das zeigt alleine schon ein Blick auf die Tabelle“, wie Panther-Stürmer Daniel Pietta vor den beiden Duellen gegen den Spitzenreiter im Norden feststellte. Im Heimspiel hatte der ERC die torgefährlichste Offensive der Liga über weite Strecken im Griff und führte bis weit ins letzte Drittel hinein deutlich mit 4:1, bevor man die Hauptstädter mit zwei Powerplay-Toren nochmal in die Partie zurückkommen ließ. Weil die Blau-Weißen, die in beiden Spielen gegen die Eisbären in den Neon-Trikots aufliefen, ihr eigenes Powerplay zweimal selbst

nutzten und den Sieg letztlich über die Zeit brachten, konnte man selbstbewusst in die Hauptstadt reisen. Ein gänzlich anderes Spiel sollte die Oberbayern in der Mercedes-Benz Arena erwarten. Ein e „Abwehrschlacht“ erlebte letztlich nur ein Tor, das bereits nach drei Minuten fiel. Die Berliner blockten am Freitagabend enorm viele Schüsse und hatten einen prächtig aufgelegten Mathias Niederberger zwischen den Pfosten. Weil zudem das Powerplay der Panther diesmal nicht zündete, musste sich die Shedden-Truppe mit 0:1 geschlagen geben. Aber auch das Unterzahlspiel der Schanzer funktionierte. Über zehn Minuten mit einem Mann weniger überstanden sie unbeschadet. Einen guten Job machte auch Nico Daws, der zwischen den ERC-Pfosten zu seinem siebten Saisoneinsatz kam.

Entdeckt-Bayern.de

Der Bayern-Tipp von ERCI-Star Tim Wohlgemuth

Was bedeutet Bayern für Dich?

„Herzliche Menschen, eine tolle Natur, schöne Seen und mein Zuhause – einer der schönsten Orte auf der Welt.“

Was ist Dein persönlicher Bayern-Tipp?

„Ich fahre generell sehr gerne in die Berge – und kann meine Heimat Kaufbeuren als Startpunkt für einen Tagesausflug empfehlen. Besonders schön ist die „Wiesengänger-Route“, die auf 24 Kilometern nach Bad Wörishofen führt – eine wunderschöne Tour mit tollen Aussichten!“

Mit wem gehst Du besonders gerne auf Tagestour?

„Am liebsten mit meinen Freunden aus der Schule, mit dem Eishockey-Team oder auch mit der Familie – ich freue mich schon, wenn wir wieder Ausflüge machen dürfen, das fehlt mir momentan sehr.“

Mehr Infos rund um Bayern-Tipps der ERCI-Stars findet ihr auf www.entdeckt-bayern.de.



Regio Bayern



Achterbahn-Saison der Grizzlys

Wolfsburg steht im Norden knapp über Playoff-Strich



Grizzlys-Coach Pat Cortina hat sein Team nach schwachem Saisonstart wieder auf Kurs gebracht. Foto: City-Press

In ruhigen Fahrwassern befinden sich die Grizzlys Wolfsburg in dieser Saison nur selten. Vielmehr gleicht es einer wilden Rafting-Tour oder eben der klassischen Achterbahnfahrt.

Die Niedersachsen legten einen Fehlstart in die Saison hin. Sieben Niederlagen setzte es in den ersten elf Partien. Obwohl die Grizzlys eines der Teams waren, das mit am frühesten auf dem Eis war und eine dementsprechend lange Vorbereitung hatte sowie am MagentaSport Cup teilnahm. Sogar Gerüchte über einen möglichen Trainerwechsel machten bereits die Runde, als Headcoach Pat Cortina mit seinem Team plötzlich eine Siegesserie startete. Den gesamten Februar über blieb die Mannschaft aus der VW-Stadt ungeschlagen und feierte dabei insgesamt neun Erfolge hintereinander. Dieser Zwi-

schensprint brachte sie in der Tabelle der Nord-Gruppe bis auf Platz drei. Seitdem folgten allerdings wieder sechs Pleiten in den vergangenen sieben Partien. Dennoch stehen die Grizzlys noch unter den Top-Vier und haben eine gute Ausgangsposition, um sich für die Playoffs zu qualifizieren.

Die Basis bei den Grizzlys ist zweifellos die Defensive. Die Abwehr der Wolfsburger ist eine der besten der Liga und kann sich zudem auf Nationaltorhüter Dustin Strahlmeier verlassen, der vor der Saison aus Schwenningen gekommen war. In sämtlichen Statistiken belegt er einen Platz unter den Top-Fünf.

In der Offensive hakt es hingegen. Nur die Krefeld und Nürnberg trafen seltener ins Schwarze als die Cortina-Truppe. Auch weil von den Verteidigern zu wenig im Spiel nach vorne kommt.



DAS GRÖSSTE EISHOCKEY LIVE-ANGEBOT IN DEUTSCHLAND



ALLE SPIELE LIVE.

www.magentasport.de



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

*MagentaSport ist für Telekom Mobilfunk- und/oder Festnetz-Kunden mit Privatkunden-Laufzeitvertrag inkl. Internet-Flatrate (kostenpflichtig, Verträge der Marke congstar sind ausgenommen) in den ersten 12 Monaten kostenlos, danach 4,83 €/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Für alle anderen Kunden (gilt auch für Telekom Kunden unter der Marke congstar) im Monatsabo 16,53 €/Monat (1 Monat Mindestvertragslaufzeit, kündbar erstmalig zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit, danach jederzeit zum Monatsende) oder MagentaSport für 9,70 €/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Bei Nutzung über das Mobilfunk-Datennetz erfolgt die Belastung des Datenvolumens beim jeweiligen Mobilfunk-Anbieter.

ERC INGOLSTADT



1	Jonas Stettmer	Alter: 19 Größe: 194cm	Geb: Straubing, GER Fanghand: L
34	Michael Garteig	Alter: 34 Größe: 185cm	Geb: Prince George, CAN Fanghand: L
35	Nicolas Daws	Alter: 20 Größe: 193cm	Geb: München, GER Fanghand: L
4	Morgan Ellis	Alter: 28 Größe: 187cm	Geb: Summerside, CAN Schussband: R
5	Fabio Wagner	Alter: 25 Größe: 183cm	Geb: Landshut, GER Schussband: L
7	Colton Jobke	Alter: 28 Größe: 185cm	Geb: Vancouver, CAN Schussband: L
20	Emil Quaas	Alter: 24 Größe: 188cm	Geb: Berlin, GER Schussband: L
22	Mathew Bodie	Alter: 30 Größe: 183cm	Geb: East St. Paul, CAN Schussband: L
27	Garret Pruden	Alter: 22 Größe: 184cm	Geb: Bad Nauheim, GER Schussband: R
45	Ben Marshall	Alter: 28 Größe: 175cm	Geb: St. Paul, USA Schussband: L
97	Simon Schütz	Alter: 23 Größe: 180cm	Geb: Regensburg, GER Schussband: L
9	Frederik Storm	Alter: 31 Größe: 180cm	Geb: Gentofte, DEN Schussband: L
10	Mirko Höfflin	Alter: 28 Größe: 183cm	Geb: Freiburg, GER Schussband: L
11	Louis-Marc Aubry	Alter: 29 Größe: 194cm	Geb: Trois-Rivieres, CAN Schussband: L
12	Ryan Kuffner	Alter: 24 Größe: 185cm	Geb: Ottawa, CAN Schussband: L
19	Wojciech Stachowiak	Alter: 21 Größe: 185cm	Geb: Danzig, POL Schussband: L
21	Wayne Simpson	Alter: 31 Größe: 180cm	Geb: Fort Gordon, USA Schussband: R
24	Brandon DeFazio	Alter: 32 Größe: 188cm	Geb: Oakville, CAN Schussband: L
28	Samuel Soramies	Alter: 22 Größe: 185cm	Geb: Heidelberg, GER Schussband: L
33	Tim Wohlgemuth	Alter: 20 Größe: 180cm	Geb: Landsberg, GER Schussband: L
52	Petrus Palmu	Alter: 23 Größe: 168cm	Geb: Joensuu, FIN Schussband: L
61	David Elsner	Alter: 28 Größe: 183cm	Geb: Landshut, GER Schussband: R
71	Justin Feser	Alter: 28 Größe: 175cm	Geb: Red Deer, CAN Schussband: L
86	Daniel Pietta	Alter: 34 Größe: 185cm	Geb: Krefeld, GER Schussband: L
89	Hans Detsch	Alter: 26 Größe: 186cm	Geb: Landsberg, GER Schussband: L
90	Enrico Henriquez	Alter: 19 Größe: 173cm	Geb: Bad Aibling, GER Schussband: L

Cheftrainer: Doug Shedden



GRIZZLYS WOLFSBURG

1	Dustin Strahlmeier	Alter: 28 Größe: 193cm	Geb: Gelsenkirchen, GER Fanghand: L
34	Chet Pickard	Alter: 31 Größe: 188cm	Geb: Moncton, CAN Fanghand: L
7	Dominik Bittner	Alter: 28 Größe: 180cm	Geb: Weilheim, GER Schussband: R
9	Jeff Likens	Alter: 35 Größe: 181cm	Geb: Barrington, USA Schussband: R
12	Armin Wurm	Alter: 31 Größe: 186cm	Geb: Füssen, GER Schussband: L
24	Janik Möser	Alter: 25 Größe: 180cm	Geb: Mannheim, GER Schussband: L
41	Steven Raabe	Alter: 19 Größe: 174cm	Geb: Salzgitter, GER Schussband: L
44	Julian Melchiori	Alter: 29 Größe: 195cm	Geb: Richmond Hill, CAN Schussband: L
55	Ryan Button	Alter: 29 Größe: 185cm	Geb: Edmonton, CAN Schussband: L
59	Maximilian Adam	Alter: 23 Größe: 178cm	Geb: Görlitz, GER Schussband: L
91	Phillip Bruggisser	Alter: 29 Größe: 183cm	Geb: Rodovre, DEN Schussband: R
4	Garret Festerling	Alter: 35 Größe: 175cm	Geb: Quesnel, CAN Schussband: R
17	Sebastian Furchner	Alter: 38 Größe: 174cm	Geb: Kaufbeuren, GER Schussband: L
18	Anthony Rech	Alter: 28 Größe: 180cm	Geb: Sallanches, FRA Schussband: L
23	Gerrit Fauser	Alter: 31 Größe: 182cm	Geb: Nürnberg, GER Schussband: L
25	Pekka Jormakka	Alter: 30 Größe: 174cm	Geb: Jyväskylä mlk, FIN Schussband: R
28	Jordan Boucher	Alter: 27 Größe: 183cm	Geb: Montreal, CAN Schussband: L
29	Valentin Busch	Alter: 23 Größe: 183cm	Geb: Erding, GER Schussband: L
46	Mathis Olimb	Alter: 35 Größe: 179cm	Geb: Oslo, NOR Schussband: L
71	Matti Järvinen	Alter: 31 Größe: 195cm	Geb: London, GBR Schussband: L
88	Max Görtz	Alter: 28 Größe: 189cm	Geb: Höör, SWE Schussband: R
90	Jan Nijenhuis	Alter: 19 Größe: 180cm	Geb: München, GER Schussband: R
93	Spencer Machacek	Alter: 32 Größe: 185cm	Geb: Lethbridge, CAN Schussband: R
94	Phil Hungerecker	Alter: 26 Größe: 184cm	Geb: Lüneburg, GER Schussband: L
95	Fabio Pfohl	Alter: 25 Größe: 183cm	Geb: Waldkraiburg, GER Schussband: L

Cheftrainer: Pat Cortina

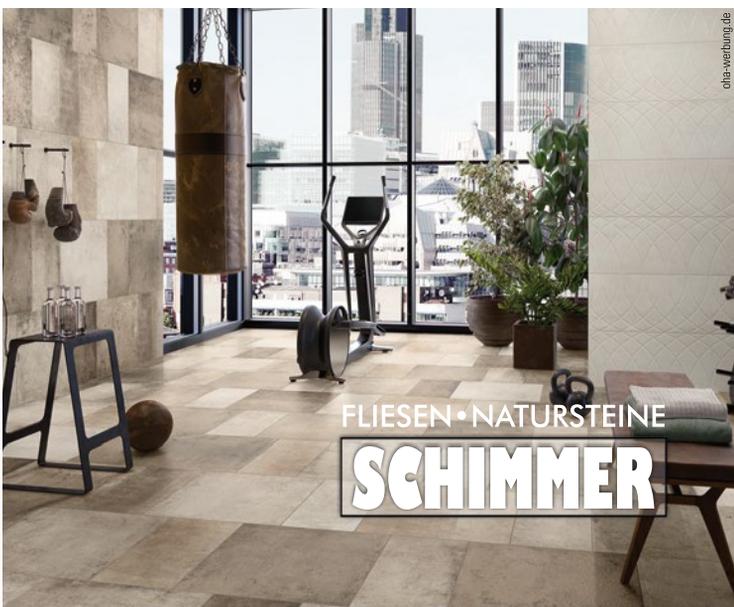


BECKN-BAUER

POOLCONTAINER - MADE IN GERMANY



info@beckn-bauer.de || www.beckn-bauer.de
 BECKN-BAUER ist eine Marke der CONTAINU GmbH



FLIESEN • NATURSTEINE

SCHIMMER

Franz Schimmer GmbH
 Schlehenweg 7 · 85114 Buxheim
 Fon 08458 - 39 02-25 · Fax -33
 www.fliesen-schimmer.de

Jeden 1. Sonntag im Monat
 Schausonntag* 13-17 Uhr
 Mo - Fr 8-18 Uhr · Sa 8-12 Uhr

*ohne Beratung & Verkauf

elco-werbung.de

„Etwas seltsam war es schon“

Aubry spricht über sein Wiedersehen mit Berlin

Louis, am Abend vor dem Spiel hast du mit Ryan Kuffner einen Spaziergang durch Berlin gemacht. Deine alte Heimat. Was hast du ihm zeigen können?

Ja, wenn man hier lebt, dann erkundet man die Stadt nicht so wie jetzt. Wenn man dann wieder zurückkommt, ist das schon schön. Was ganz lustig war, ist, dass meine ehemalige Wohnung ganz in der Nähe unseres Hotels war. Wir sind an der Spree entlang gegangen, am Gendarmenmarkt vorbei und Ryan wollte dann noch Checkpoint Charlie sehen.

Du hast schon erzählt, dass du zum ersten Mal überhaupt gegen ein ehemaliges Team von dir gespielt hast. Wie sehr hast du dich darauf gefreut und unterhält man sich da beim Warmup kurz mit den Ex-Kollegen?

Ich habe mich sehr darauf gefreut. Irgendwie ist es schon seltsam gegen deine alten Freunde zu spielen. Klar, jeder will gewinnen. Beim Warmup ist es schon witzig. Man schaut sich zwar an, aber will eigentlich nicht wirklich kurz miteinander sprechen. Dazu ist der Wettkampf da schon zu nah. Alle Jungs waren hochmotiviert, sowohl bei uns als auch bei den Eisbären. Es hat sehr viel Spaß ge-

macht, weil es ein intensives Spiel war.

Nicht nur beim Team, auch bei dir persönliches lief es in den letzten Spielen sehr gut. Du hast sechs Tore und vier Vorlagen in den letzten sieben Spielen gesammelt. Am Saisonbeginn bist du aufgrund der Verletzung und deiner Quarantäne schwer reingekommen. Wann würdest du sagen, hat es klick gemacht?

Nach dem langen Sommer, in dem ich nicht wirklich auf dem Eis war, habe ich mich nicht so gefühlt, wie ich es brauche, um meine Top-Leistung zu bringen. Das war schon frustrierend, weil du weißt, was du bringen kannst, aber physisch einfach noch nicht bei 100 Prozent bist. Aber ich habe immer härter gearbeitet und kam dann immer näher an meine Bestform. Jetzt geht es darum, diese beizubehalten. Es war also mehr ein Prozess.

Die Chemie in deiner Reihe mit Petrus Palmu und Ryan Kuffner scheint hervorragend zu sein. Passt ihr mit euren Qualitäten einfach perfekt zusammen?

Exakt so ist es. Es läuft aktuell bei uns. Wir alle drei kämpfen, gehen in die Ecken und erobern uns die Scheibe. Wir können alle drei physisch

spielen und dem Gegner so weh tun. Petrus hat einen guten Schuss, kann aber auch seine Mitspieler einsetzen, Kuff (Kuffner; Anm. d. Autors) skatet sehr gut und macht Raum für seine Mitspieler, wenn er die Scheibe hat.

Es wird viel über den harten Spielplan gesprochen und wie kräftezehrend es ist. Aber aus Spielerperspektive: Wie viel Spaß macht es, jeden zweiten Tag zu spielen?

Es macht schon viel Spaß. Letzte Woche haben wir sieben Tage lang nur trainiert und nicht gespielt. Jetzt sehen wir andere Städte und treten gegen andere Teams an. Man hat sie aus der Ferne verfolgt, aber jetzt will man sich auch auf dem Eis messen. Natürlich ist es anstrengend, aber das ist für jeden gleich.

Du hast schon gesagt, dass es vor den Spielen gegen Berlin nicht viel Kontakt gab mit den Ex-Kollegen. Wie war es danach?

Einige Jungs haben mir nach dem ersten Spiel geschrieben, um zu quatschen, aber mir war es lieber, dass wir erst nach dem Spiel in Berlin miteinander länger reden, weil ich mich auf die Partie fokussieren wollte. Danach haben wir das nachgeholt.



Reichweiten verdoppelt

Spiele der DEL im Schnitt mit über 50.000 Zuschauern



Packende Duelle in der PENNY DEL: Die TV-Übertragungen bei MagentaSport erzielen hohe Zuschauerquoten. Foto: Johannes Traub

MagentaSport erzielt in der Hauptrunde mit den ersten 24 Spieltagen der PENNY DEL Top-Reichweiten mit über 9 Millionen Live-Zuschauern. Jeder Klub erreichte schon mit den Spielen in den Nord- und Südgruppen mehr als 1 Million Live-Zuschauer. Das entspricht pro Spiel einer Verdopplung der Nutzungszahlen im Vergleich zur abgebrochenen Saison 2019/2020 und damit seit Start der Übertragungen bei MagentaSport 2016 im fünften Jahr in Folge einer Steigerung der TV-Reichweite.

PENNY DEL-Geschäftsführer Gernot Tripcke: „Die Zahlen sind spitze. Es zeigt, dass die Leidenschaft der vielen Fans für Eishockey ungebrochen ist. In Zeiten einer Pandemie, die jetzt schon mehrere Monate dauert, ist das ein tolles und sehr wertvolles Signal. Mit Blick auf die sogenannte Verzahnung zwischen Nord

und Süd und die Playoffs sind wir sehr positiv gestimmt, dass die Zahlen auch weiterhin sehr gut sein werden. Letztlich ist es auch eine Bestätigung für den sehr guten Standard der Übertragungen von unserem Medienpartner MagentaSport.“

Nach dem Abschluss der ersten Wettbewerbsphase, spielen die Klubs in den Nord- und Süd-Gruppen nun auch gegeneinander. Das sind 103 Spiele in 30 Tagen – täglich und komplett live bei MagentaSport. Ab dem 26. März kehrt nach über einem Jahr auch die MagentaSport-Konferenz in die DEL zurück. Im kommenden Monat sind für den 1., 9., 16. und 18. April vier weitere Konferenzen geplant. Die Konferenz war mit Einführung in der letzten Saison direkt ein Erfolg. Die besten vier Teams jeder Gruppe qualifizieren sich für die Play-offs.

Scannen und nächste Geschäftsstelle finden

Ein Treffer für die Gesundheit!

Überzeugen Sie sich selbst von den Angeboten der Gesundheitskasse. Wir wünschen dem ERC Ingolstadt eine erfolgreiche Saison 2020/2021!

www.aok.de/bayern

Gesundheit nehmen wir persönlich.

FIRMENEVENTS ZUM ABHEBEN!

In der Jochen Schweizer Arena im Süden Münchens.

Benjamin Mahler
 Telefon: 089 4524455 – 924
mahler@jochen-schweizer-gruppe.de
 Jochen Schweizer Corporate Solutions GmbH

JOCHEN SCHWEIZER

ERC arbeitet weiter am Kader

Brune kommt und Quaas bleibt



Emil Quaas konnte die Verantwortlichen bei den Panthers auf Anhieb von sich überzeugen. Foto: Johannes Traub

Panther-Sportdirektor Larry Mitchell legt in Sachen Kaderplanung für die kommende Saison weiterhin ein beachtliches Tempo vor. Parallel zum Marathon-Programm gegen die Nord-Teams haben bereits einige ERC-Profis ihre Verträge verlängert. Nach Daniel Pietta, Colton Jobke und Wojciech Stachowiak in der vergangenen Woche, hat in dieser Woche auch Emil Quaas einen neuen Kontrakt unterzeichnet.

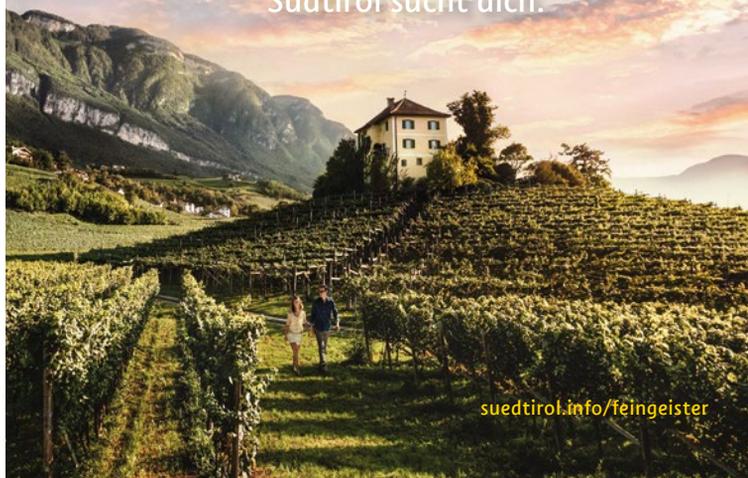
„Die vergangenen Monate sind für mich persönlich so gelaufen, wie ich es mir erhofft hatte. Nach meinem Wechsel aus München wollte ich vor allem mehr Eiszeit auf hohem Niveau bekommen und mich endgültig in der DEL etablieren. Die Mannschaft hat mich sofort super aufgenommen, die Verantwortlichen haben mir von Anfang an vertraut und ich habe viel spielen können. Da-

her war es aus meiner Sicht folgerichtig und eine leichte Entscheidung, auch weiterhin beim ERC zu bleiben und meinen Weg hier weiterzugehen“, sagt Quaas selbst, der im Dezember aus München an die Donau gekommen war.

Und auch den ersten Neuzugang für die Saison 2021/22 konnten die Blau-Weißen in dieser Woche vermelden. Von den Adlern Mannheim wechselt Louis Brune zum ERC. Der 20-Jährige pendelte meist zwischen dem DEL-Team der Kurpfälzer und deren Kooperationspartner Heilbronner Falken (DEL2). Der gebürtige Oberbayer nimmt bei den Panthers eine der wichtigen U23-Stellen im Kader ein. „Louis ist ein großer und körperlich starker Stürmer, der rechts schießt. Er will hier den gleichen Weg gehen wie Emil Quaas und Sam Soramies“, so Mitchell.

Südtirol sucht
Feingeister.

Südtirol sucht dich.



suedtirol.info/feingeister

ANGRIFF!
...aber nur auf dem Eis



Für IT-Sicherheit sorgen wir!
360° IT- und Cloudlösungen made in Bayern

SysTec Computer GmbH
Unterlettenweg 1b | 85051 Ingolstadt
Tel: 0841 - 885 155 0 | info@systec-computer.de
www.systec-computer.de


 SysTec



Statt eines Pre-Game Skates gab es am Freitag einen Morning-Walk. Dabei kamen die Panther auch am Checkpoint Charlie vorbei.



Impressum

Herausgeber:
ERC Ingolstadt Eishockeyclub GmbH
Bei der Arena 5, 85053 Ingolstadt

Redaktion:
Claudius Rehbein (v.i.S.d.P.), Stefan
Ried

Fotos: City Press, Johannes Traub,
Grizzlys Wolfsburg, Stefan Ried

Anzeigen: ERC Ingolstadt

mit voller Energie in die Saison.



Besser ganz nah.

www.sw-i.de



SWI
STADTWERKE
INGOLSTADT

Kurz und kompakt

Vertragsverlängerungen:

Nicht nur die Panther, auch die DEL-Konkurrenz hat in den vergangenen Tagen Spieler an sich gebunden. Will Weber verlängerte bei den Schwenninger Wild Wings. Noch länger bleibt Fabio Pfohl bei unserem heutigen Gegner. Der Stürmer unterzeichnete einen neuen Kontrakt bis zum Ende der Saison 2023/24. „Ich möchte damit auch ein Statement für die Zukunft setzen“, sagte der 25 Jahre junge Mittelstürmer. „Wolfsburg ist meine Heimat geworden, die Stadt und natürlich die Grizzlys

sind für mich eine Herzensangelegenheit. Ich bin fest entschlossen, den Club nach oben zu bringen und dort zu etablieren.“

Sperre:

Der Mannheimer Thomas Larkin wurde nach einem Stockcheck gegen den Kopf von Bremerhavens Carson McMillan für drei Spiele gesperrt. „Larkin hat erneut die Gesundheit eines Gegenspielers bzw. eines Schiedsrichters gefährdet.“, argumentiert der Disziplinarausschuss nach Larkins Aktion, der Wiederholungstäter ist.

Älter 4

15%

15%

15%

Fahrzeug älter als 4 Jahre?

Dann sparen Sie bei uns im Service 15%*!

*Auf Lohn und Material. Ausgenommen Reifen- und Aktionsangebote. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gilt für Fahrzeuge älter 4 Jahre der Marken Audi, VW, Seat und Skoda.

Audi Zentrum Ingolstadt

Neuburger Straße 75, 85057 Ingolstadt Tel.: 0841 / 4914-0;
 info@audi-zentrum-ingolstadt.de; www.audi-zentrum-ingolstadt.de

Hol dir jetzt die limitierte Penny Eishockey Geschenkkarte

penny.de/eishockey

Penny

Eine Karte, viele Möglichkeiten.
Die Penny Geschenkkarte

Eine Karte, viele Möglichkeiten.
Die Penny Geschenkkarte

Penny ist Unterstützer des Deutschen Eishockeys.

PENNY



Gruppe Süd		Sp.	Tore	Pkt.	PpS
1	Adler Mannheim	27	86:54	64	2,37
2	EHC Red Bull München	27	101:82	49	1,81
3	ERC Ingolstadt	27	92:68	48	1,77
4	Schwenninger Wild Wings	27	76:69	39	1,44
5	Straubing Tigers	27	76:78	38	1,41
6	Augsburger Panther	27	76:93	32	1,19
7	Nürnberg Ice Tigers	27	61:111	20	0,74

Gruppe Nord		Sp.	Tore	Pkt.	PpS
1	Eisbären Berlin	27	107:61	58	2,15
2	Fischtown Pinguins	27	92:68	52	1,93
3	Iserlohn Roosters	27	89:90	41	1,52
4	Grizzlys Wolfsburg	27	66:66	38	1,41
5	Düsseldorfer EG	27	77:84	37	1,37
6	Kölner Haie	27	85:95	36	1,33
7	Krefeld Pinguine	27	53:118	15	0,56

32. Spieltag (28.03./29.03.)

Straubing Tigers	Eisbären Berlin	So. 14:30
Augsburger Panther	Kölner Haie	So. 17:00
Nürnberg Ice Tigers	Fischtown Pinguins	So. 17:00
ERC Ingolstadt	Grizzlys Wolfsburg	So. 19:30
Adler Mannheim	Iserlohn Roosters	Mo. 18:30
Schwenninger Wild Wings	Düsseldorfer EG	Mo. 18:30
EHC Red Bull München	Krefeld Pinguine	Mo. 20:30

33. Spieltag (29.03./30.03./31.03.)

Nürnberg Ice Tigers	Eisbären Berlin	Mo. 20:30
Schwenninger Wild Wings	Iserlohn Roosters	Di. 18:30
Grizzlys Wolfsburg	Augsburger Panther	Di. 18:30
Fischtown Pinguins	Straubing Tigers	Di. 18:30
Adler Mannheim	Düsseldorfer EG	Di. 20:30
Kölner Haie	EHC Red Bull München	Mi. 18:30
Krefeld Pinguine	ERC Ingolstadt	Mi. 18:30

34. Spieltag (31.03./01.04.)

Eisbären Berlin	Straubing Tigers	Mi. 18:30
Fischtown Pinguins	Augsburger Panther	Mi. 20:30
Iserlohn Roosters	Adler Mannheim	Do. 19:30
Krefeld Pinguine	EHC Red Bull München	Do. 19:30
Düsseldorfer EG	Schwenninger Wild Wings	Do. 19:30
Kölner Haie	ERC Ingolstadt	Do. 19:30
Nürnberg Ice Tigers	Grizzlys Wolfsburg	Do. 19:30

Alle Ergebnisse und Spieltermine der PENNY DEL auf www.erc-ingolstadt.de



Aus Leidenschaft wird Fortschritt.

Der neue, rein elektrische Audi RS e-tron GT*.
Future is an attitude

*Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 20,2–19,3 (NEFZ); 22,5–20,6 (WLTP); CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Stromverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs.